

## Der Ismus

Der Ismus steht in hoher Gunst  
Wo man in Worten zahlt,  
Und sonderlich gibt's manche Kunst,  
Die gern mit Ismen prahlt.

Kaum hat ein Fratz das Licht erblickt,  
Schon kommt ein kluger Mann  
Und zieht dem Wunderkind geschickt  
Das Ismus-Jäckchen an.

Der Beifall rauscht; ein Spötter spricht  
Im Blick aufs Publikum:  
Versteh' wer kann, ich kann es nicht,  
Bin wohl zu alt und dumm.

Indes der zweite Spötter neckt:  
Hier ist nichts zu verstehn,  
Es fehlt das Können, das Objekt,  
Drum pinselt man Ideen.

Es fehlt die Liebe, die erfüllt  
Was tief im Herzen brennt;  
Sieh nur, wie das im Seichten wühlt  
Und Welt und Kunst verkennt.

Carlos Fouquet

Fonte:

*Deutsche Nachrichten*, São Paulo, 07.02.1965, p.s.n.